

psst: hier ist Max, ihr kennt mich aus den Forum als Max-Otto...  
auf den Otto hat meine neue Familie verzichtet und ich höre jetzt  
einfach auf Max, (meistens)

Also Ihr seid sicher neugierig wie es mir so geht...

Vor ca. 4 Wochen bin ich bei meiner neuen Familie angekommen.

Wir sind erstmal 45 Minuten mit dem Auto gefahren, als das Ding  
ins Rollen gekommen ist, habe ich mich gleich hingelegt, angeschnallt natürlich,  
und hab erst mal gelauscht was meine neuen Frauen so zu erzählen hatten und wie  
die für mich neuen Stimmen klingen. Zunächst haben wir einen Stop an unserem Strand  
gemacht, meine Frauen meinten ich muss vielleicht mal...Ich hatte noch nie das Meer  
gesehen, gehört, gerochen oder geschmeckt, zumindest konnte ich mich wohl nicht daran  
erinnern, ich habe „es“ erst mal etwas skeptisch beäugt und ganz langsam auf meine Pfoten  
laufen lassen...huch, was war das?

Im neuen Zuhause begrüßte mich dann erstmal der Rest der Familie ausgiebig

und ich sie. Alle waren total lieb zu mir und ich habe mich tierisch gefreut, wedel ...

Danach habe ich mir erstmal ganz vorsichtig die Wohnung angeschaut und überall mal eine  
Nase genommen...ich bin nicht an den Möbeln hochgesprungen habe sie nicht angepüschelt  
und ich bin auch nicht wie wild rumgelaufen, gebellt habe ich auch nicht! Ich glaube ich habe  
einen sehr guten ersten Eindruck hinterlassen. In der Küche stand dann ein leckeres  
Abendbrot für mich bereit... da habe ich mich nicht zweimal bitten lassen. Als ich fertig  
war, wollte meine Familie auch essen, ich habe einfach solange in meinem kuscheligen  
Körbchen gewartet und habe sie nicht gestört. Das mache ich jetzt immer so und bekomme  
anschließend ganz viel Lob. Später haben wir ganz lange im Wohnzimmer gekuschelt, das  
war schööön. Als meine Familie spät noch etwas in den Fernseher geschaut hat, habe ich mich  
vorsichtshalber auf ihre Füße gelegt...Nach einer Gassi Runde durch unser Dorf  
(davon erzähle ich euch später mehr) habe ich mich dann auf Wunsch meiner Frauen in das  
Körbchen gelegt und geschlafen. Ich wusste ja sie waren im Nebenzimmer, also musste ich  
mir keine Sorgen machen. Am nächsten morgen haben sie gesagt dass ich ganz lieb war und  
das ich geschnarcht hätte...ich würde sagen, mein Frauchen hat geschnarcht, ich war nämlich  
nachts leise an der Tür und habe das überprüft...

Vor dem Frühstück machten wir diesmal einen ausgedehnten Spaziergang am Strand. Hierzu  
durfte ich an einer ganz langen Leine laufen, ganz ganz viel schnüffeln, buddeln und mit  
meiner Familie um die Wette rennen. Ich habe natürlich gewonnen gegen die Couchpotatos,  
aber sie wollen trainieren...Andere Hunde habe ich auch getroffen, einer hat gleich mit mir  
gespielt, ein anderer war an einer kurzen Leine und hat mich angeknurrt, da bin ich mit  
meiner Familie einfach weitergegangen. Irgendwann war meine Familie durchgefroren und  
hungrig, da ging es wieder zurück. Alle haben dann erst mal kräftig gefrühstückt, ich auch.  
Danach war natürlich ein Schläfchen dran...

An diesem Nachmittag hatte dann noch eine sonderbare Begegnung mit einem weiteren  
Mitbewohner, er musste die ganze Zeit in der Kammer geschlafen haben...Er wurde einfach  
an einer dicken Leine ins Wohnzimmer geführt. Eine weitere Schnur steckte meine Familie  
in die Wand. Plötzlich schnaufte das Ding ganz laut und hinten kam Luft raus. Ich habe es  
paar Mal angestubbt aber es wollte nicht spielen... mittlerweile weis ich es ist der  
Staubsauger.

Dann haben sie noch einen drauf gesetzt und einen Baum mitten ins Zimmer gestellt. Ich habe gehört wie sie leise gesagt haben: Hoffentlich püsch Max nicht an die Zweige... das habe ich natürlich nicht gemacht, ich will schließlich meiner neuen Familie gefallen!

Der Baum wurde dann noch bei leiser Musik von meinem Rudel geschmückt, witzige Kugeln in denen ich mich spiegeln konnte haben sie aufgehängt. Ich habe sie dabei nicht aus dem Auge gelassen und sie gemütlich auf den Teppich liegend beobachtet.

Ab und zu folgte ich einem meiner Frauchen zur Küche, da riecht es immer so gut. Leider darf ich da nicht Alleine hinein...und beim Kochen und Essen gar nicht, aber ich versuch's in den nächsten Tagen weiter...

Mittlerweile war es wieder Zeit für einen Spaziergang. Wie bestellt traf ich unsere Nachbarhündin...eine Bobtail - Dame, sie darf schon ohne Leine laufen, wir haben uns erstmal innig und freundlich begrüßt, ich glaube sie mag mich, warum sie allerdings eine rote Schleife im Fell hängen hat, habe ich nicht verstanden hoffentlich muss ich so etwas nicht tragen...

Weiter am Wegesrand ging dann für mich so zu sagen die Sonne auf... soviel zu schnüffeln, zu lesen und zu markieren. Ich habe dabei ganz schön gezogen, das fand mein Frauchen nicht so gut aber sie hatte auch ein bisschen Verständnis dafür, denn für mich ist das ja alles so neu! Wir trafen noch einen anderen Rüden der auch bei seinem Herrchen an der Leine ging... Die Begegnung war wegen der Leinen etwas stressig, er knurrte und bellte mich an, das konnte ich natürlich auch...meine Frauen waren erstaunt wie laut und wie tief ich bellen kann...Sie versuchten mich zu beruhigen und wir gingen langsam wieder nach Hause. Dort angekommen legte ich mich in der Wohnzimmerecke auf meine Decke. Dort habe ich keine Aufgaben und kann relaxen.

Am nächsten Tag bekam meine neue Familie Besuch,

(der ist natürlich wegen mir gekommen -denn nicht nur Hunde sind neugierig).

Erstmal wusste ich gar nicht, wie ich mich verhalten sollte, das Klingeln habe ich zwar gehört, aber ich habe nicht gebellt. Neugierig war ich allerdings schon und bin in den Flur gegangen um nach zu schauen was da los ist...offensichtlich gehörten die zwei nicht zu meinem neuen Rudel...was sollte ich jetzt tun? Mein Rudel warnen und beschützen?

Eine von den beiden ist gleich durchgegangen ins Wohnzimmer ohne das meine Frauen etwas Ungewöhnliches unternahmen, die andere ist aber im Flur stehen geblieben als sie mich sah...die habe ich dann erst mal kurz angeknurrt und mich vor sie gestellt. Mein Frauchen hat gesagt, dass alles o. k. sein und sie dürfe reinkommen, hat sie an die Hand genommen und ins Wohnzimmer geführt. Dort war dann wieder alles o.k., der Besuch hat mich sogar gestreichelt.

Mein Rudel und der Besuch haben dann viel über mich geredet, während ich unter dem Tisch gelegen habe.

Am Strand war es heute total voll, ganz viele Menschen und ganz viele Hunde waren unterwegs. Mein Rudel sagte es ist Weihnachten!?! Das mit der Langlaufleine war eine Tortur, ständig standen andere Menschen dazwischen und ich wollte alle Hunde begrüßen... Mein Rudel hat die Aktion abgebrochen und wir sind an die Schlei gefahren....leider war es dort auch nicht viel besser aber ich konnte alle meine Geschäfte erledigen und etwas Zeitung lesen...wir wollten es am Abend erneut am Strand versuchen wenn alle in der Kirche waren... das hat dann auch prima geklappt. Wir trafen zufällig noch Arbeitskollegen von meinem Frauchen mit 3 Hunden, sonst war der Strand leer.

Nach einer Weile löste mich mein Rudel von der Leine und ich durfte mit den anderen Hunden toben... das war toll.

Alle haben geschwärmt, und gesagt was ich für eine tolle Figur habe...

Als mein Frauchen gepfiffen hat bin ich wie ein geölter Blitz zu ihr geschossen und sie hat mich fürstlich belohnt! Das machen wir jetzt ganz oft so. Wir üben viel mit der langen Leine und manchmal wenn nette Hunde da sind darf ich „ohne“, wie neulich mit Bronco der uns mit seinem Rudel besucht hat. Auch Susanne Weiß und Ralf Janas haben uns besucht, Luzie war natürlich auch dabei. Wir bekamen etwas Nachhilfeunterricht von Herrn Janas...Erst waren wir zusammen am Strand, dann bei uns Zuhause.

Nachdem das komische „Baumfest“ vorbei war, hatte meine Rudel noch ganz lange Urlaub für mich. Wir haben viel Zeit miteinander verbracht, waren viel draußen, im Wald, am Strand, auf den Feldern. Das kuscheln ist natürlich auch nicht zu kurz gekommen.

Heute Abend sind wir bei Freunden eingeladen zu einer Silvester - Geburtstagparty und ich komme mit!

Die Freunde haben eine Katze, das wird eine Premiere...Als die Tür aufging merkte ich sofort, die kenne ich, die waren nämlich schon bei uns. Nach dem ganzen Begrüßungstheater, beschnüffelte ich mal kurz die Bude... die Katze schlief irgendwo in der oberen Etage, das interessierte mich aber nicht weiter. Ich hab´mal ihr Spielzeug ausprobiert und mich dann auf eine für mich bereitgelegte Decke gelegt. Gelegentlich bin ich aufgestanden und hab mir Streicheleinheiten abgeholt. Eine Gästin war dabei, die hatte ganz viel Angst vor Hunden... schlechte Erfahrungen und so... Naja, ich habe natürlich mit all meinem Charme versucht, sie vom Gegenteil zu überzeugen...

Die Freunde von meinem Rudel haben auch ein großen Garten, da durfte ich dann wieder ohne Leine toben. Wir haben auch wieder das Spiel vom Stand gespielt, meine Frauen rufen mich abwechselnd oder pfeifen dann renne ich sofort hin und bekomme etwas Leckeres... das Spiel gefällt mir.

Später in der Nacht sind dann alle hinaus gegangen und es hat auf einmal aus allen Richtungen ganz laut geknallt.

Ich weis zwar nicht was das nun wieder sollte, aber es hat mich auch nicht weiter gestört.

Zuhause übe ich jetzt öfters in meinem Korb zu bleiben oder dort hin zu gehen, wenn mein Rudel es möchte. Anfangs wusste ich nicht so richtig, was sie von mir wollten... jetzt klappt es aber schon recht gut, sagt mein Frauchen. Ebenso lernte ich in diesen Tagen immer ein bisschen länger allein Zuhause zu bleiben. Mittlerweile kann ich das richtig gut, mein Rudel geht vormittags zur Arbeit und ich bleibe in meinem Korb oder in den Räumen die für mich offen sind. Angestellt habe ich auch noch nichts und das Bellen ist mir auch zu langweilig geworden. Meistens schlafe ich mich einfach nur für die riesige Begrüßung und den großen Mittagsspaziergang fit...

Letzten Samstag waren wir mit zum großen Hundespaziergang in Schleswig. Bei so vielen 4- Beinern war ich voll von der Rolle. Das mit der Leine klappte erstmal überhaupt nicht mehr... Alles was ich schon gelernt hatte schien weg. Nach einiger Zeit hat sich dann Herr Janas eingeschaltet und meinem Rudel neue Tipps gegeben, nun läuft es wieder ganz gut.

Beim Tierarzt war ich nun auch schon, denn ich musste nachgeimpft werden. Das war gar nicht so schlimm. Er hat mich vorher noch kurz untersucht, mein Herz schlägt regelmäßig, meine Ohren sind bestens, sonst ist auch alles ok. Ach ja, einen Tasso-Chip trage ich jetzt auch!  
So, nun freue ich mich schon auf weitere Abenteuer mit meiner neuen Familie.  
Bei Gelegenheit werde ich Euch wieder berichten.  
Bis dahin ganz liebe Grüße,

MAX & Rudel